



Jahresbericht 1995/96

Im 5. Geschäftsjahr haben wir unsere dritte Photovoltaikanlage gebaut. Weitere Aktivitäten waren:

- Tag der offenen Tür am nationalen "Sonn-Tag" (10.9.95)
- Teilnahme (mit Stand) an der Tagung "Sonnenenergie für jedes Haus" des Gewerbeverbandes Basel in der Mustermesse (16./17.6.95)
- Umfrage/Anmeldung der Stromproduktion an die Solarbörse der EBM

Bereits sind seit der Gründung unserer Genossenschaft fünf Jahre vergangen. Wir zählen heute 113 Mitglieder, welche zusammen Fr. 297'500.-- einbezahlt haben. Damit wurden drei Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von total 47,7 kWp für einen Gesamtbetrag von Fr. 657'700.-- erstellt. Neben den vorerwähnten Mitgliederbeiträgen erhielten wir grosszügige Förderungsbeiträge von:

Bund (BEW - Bundesamt für Energiewirtschaft, Bern	Fr. 76'320.--
Kanton (AUE - Amt für Energie und Umwelt, Liestal)	Fr. 235'377.--
Gemeinde Ettingen	Fr. 58'843.--

Im heutigen Zeitpunkt gewähren Bund und Kanton bereits keine Beiträge mehr an Solarstromanlagen. Was vor 5 Jahren als langfristige Förderung gedacht war, entpuppte sich als kurzfristige Angelegenheit. Trotzdem müssen wir dankbar sein, im "richtigen Zeitpunkt" investiert zu haben.

3. Bauetappe

Anlässlich der letzten GV beschlossen wir, das restliche Vermögen sowie Fr. 15'500 aus der letzten Sammelaktion in einer dritten Solarstromanlage zu investieren. Nachdem das Dach der Turnhalle (Trakt 2) mit Etappe 1 und 2 bereits vollständig belegt wurde, stellte uns die Einwohnergemeinde das Dach des Schulhauses Trakt 1 für den Ausbau zur Verfügung. Im Spätherbst installierte die Firma Holinger Solar AG die 13,3 kW-Anlage. Der früh einbrechende Winter mit Kälte und Schnee verzögerte den Bau zwar etwas, trotzdem ging die Anlage Ende Dezember 1995 ans Netz. Die 3. Bauetappe weist folgende Daten auf:

Leistung der Module:	13,3 kWp
Module	156 "BP 585 m-Si" zu je 85 Wp
Fläche:	98 m ²
Wechselrichter:	13 "SMA Sunny Boy 700"
Stromproduktion:	ca. 11'500 kWh jährlich

Auch bei dieser Etappe wurde neuste Solartechnologie eingesetzt. Einerseits sind die Wechselrichter direkt auf dem Dach neben den Modulen angebracht, andererseits verwendeten wir sog. "Laminate" d.h. Solarmodule ohne Aluminiumrahmen. Die kurzen Verbindungen zwischen Modulen und Wechselrichter reduzierten die Gleichstromverkabelung auf ein Minimum.

Die Anwendung der neusten, noch wenig erprobten Technologie bedeutet aber auch, dass wir ein etwas erhöhtes Risiko in technischen Belangen eingehen. So wird sich u.a. weisen, wie gut die neuen Wechselrichter den unterschiedlichen Temperaturen sowie Regen und Schnee stand halten werden.

Förderungsbeiträge von Bund, Kanton und Gemeinde wurden uns für diese Bauetappe noch zugesichert. Per Jahresabschluss vom 31.3.1996 sind die versprochenen Gelder aber noch nicht eingetroffen. In der Zwischenzeit ist aber der Bundesbeitrag in Höhe von Fr. 59'670.-- auf unser Konto einbezahlt worden.

Stromproduktion

Unsere Anlage (34,4 kW) produzierte im vergangenen Jahr 28'848 kWh Strom. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 1'744 kWh oder 6,4 %. Pro kW installierte Leistung erzeugten wir 839 kWh was einem guten schweizerische Mittelwert entspricht. Technische Störungen traten keine mehr auf. Die Elektra Birseck vergütete uns für diese Strommenge Fr. 4'816.-- oder 16,7 Rp. pro kWp.

Aufgrund der vergrösserten Anlage (47,7 kW) erwarten wir im laufenden Jahr eine Produktion von knapp 40'000 kWh.

Photovoltaik-Clearing

Am 5.10.1995 orientierten wir alle Mitglieder über die Aktion "Photovoltaik-Clearing" der Elektra Birseck. Mit dem Modell erhalten private Solarstromproduzenten die Möglichkeit, überschüssigen Strom zu Fr. 1.-- pro kWh zu verkaufen. Die Menge hängt davon ab, wieviel Sonnenstrom die EBM im laufenden Jahr im Rahmen der Aktion "Sonnenstrom für jedermann" verkaufen kann. Aufgrund unserer Umfrage stellten wir rund 30'000 kWh Solarstrom für das Clearing zur Verfügung. Wir werden Sie im nächsten Jahresbericht über die effektive verkaufte Menge orientieren können.

Kapitalherabsetzung

Als Beilage finden Sie unsere Jahresrechnung 1995/6. Aufgrund der Beschlüsse der letzten GV wurde das Anteilscheinkapital sowie der Wert der Solaranlage um 4/5 reduziert. Damit haben wir - auf Antrag unserer Revisoren - die Anlage auf den "wirtschaftlichen Wert" abgeschrieben. Dies war eine rein buchhalterische Massnahme, welche durch verschiedene Vorschriften (OR usw.) verlangt wird. Da es unser Ziel ist, auch die Buchhaltung der Genossenschaft professionell zu führen, haben wir das komplizierte Prozedere durchgeführt.

Die Kapitalherabsetzung hat ausserdem zur Folge, dass nun auf den Anteilscheinen nicht mehr der korrekte Nominalwert steht. Da wir es nicht für Sinnvoll erachten, neue Titel zu drucken, senden wir Ihnen als Beilage für jeden Titel einen "Kleber" mit den Angaben der Kapitalreduktion. Bitte kleben Sie diese/n auf Ihre/n Anteilschein/e.

Oeffentlichkeitsarbeit

Wir haben wiederum verschiedene Aktivitäten unternommen, um die Nutzung der Sonnenenergie zu propagieren. Seit unserer Gründung werden alle Ersteller von Neubauten in Ettingen von uns angeschrieben. Wir offerieren "Know-how" und Besichtigungsmöglichkeiten von Solaranlagen in Ettingen. In den meisten Fällen ist dies leider immer noch vergebliche Mühe.

Am Tag der offenen Tür vom 10.9.1996 zeigten wir zwischen 10.00 - 17.00 Uhr, im Rahmen der nationalen "Sonn-Tages", unsere Photovoltaikanlage auf der Turnhalle. Gleichzeitig war das Energiemobil der Elektra Birseck mit dem Thema "Solare Warmwasseraufbereitung" auf dem Pausenplatz stationiert. Wir wurden vom Besucherstrom nicht gerade überrannt. Etwa 50 Personen zeigten Interesse an der Präsentation.

Anlässlich der Tagung "Sonnenenergie für jedes Haus" des Gewerbeverbandes Basel waren wir mit einem Informationsstand vertreten. Der Wissensdurst der Besucher war gross und zeigte, wie wichtig es ist, immer wieder öffentlich Präsent zu sein.

Ettingen, 24. Mai 1996

